

Anwendung des Leninismus durch die SED bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR.

- Die Strategie und Taktik des Kampfes der SED gegen das staatsmonopolistische Herrschaftssystem in Westdeutschland für die europäische Sicherheit.

Entsprechend dem Beschluß des Sekretariats des Zentralkomitees vom 24. April 1968 wird das System der Zirkel und Seminare weitergeführt:

Die marxistisch-leninistische Schulung der Kandidaten

Die marxistisch-leninistische Schulung der Kandidaten ist ein untrennbarer und sehr bedeutsamer Bestandteil ihrer Vorbereitung auf die Aufnahme in die Partei. Sie hat vor allem die Aufgabe, die Kandidaten mit der marxistisch-leninistischen Lehre von der Partei und ihrer schöpferischen Anwendung beim Aufbau des Sozialismus durch die SED, mit dem Programm und dem Statut der SED vertraut zu machen.

Zirkel zur Aneignung marxistisch-leninistischer Grundkenntnisse

Sie dienen der systematischen Aneignung von marxistisch-leninistischem Grundwissen durch die Parteimitglieder. Das Studium in diesen Zirkeln wird im *zweiten Studienjahr* fortgeführt. Die Teilnehmer sollen sich Kenntnisse über einige Grundlehren des Marxismus-Leninismus und ihre schöpferische Anwendung durch die SED, besonders bei der Gestaltung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR, erarbeiten.

Für diese Zirkel sollten auch weiterhin parteilose Werktätige, besonders leitende Kader, Schrittmacher und Angehörige von Brigaden und Gemeinschaften der sozialistischen Arbeit, gewonnen werden.

Zirkel zum Studium von Grundproblemen der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung

Sie werden 1969/70 mit dem *vierten Studienjahr* abgeschlossen. Im Mittelpunkt dieses Studienjahres stehen Grundprobleme der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus in der Deutschen Demokratischen Republik von 1949 bis zur Gegenwart.